



Kurzinformation

Zur föderal organisierten Bildungssituation in Deutschland

Bildungspolitik ist in Deutschland aufgrund der föderalen Struktur Ländersache. Das Bundesbildungsministerium (BMBF) beschäftigt sich daher eher mit übergreifenden Fragen des Bildungssystems auf nationaler und internationaler Ebene, vgl.

<https://www.bmbf.de/de/bildung-im-schulalter-68.html>

Zur Bildungssituation in Deutschland liefert der sogenannte Bildungsbericht 2018, erstellt im Auftrag der Kultusministerkonferenz (KMK) und des BMBF, umfassende Daten und Analysen zur Bildungssituation in Deutschland:

Bildung in Deutschland 2018. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Wirkungen und Erträgen von Bildung. Abrufbar unter

<https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2018/pdf-bildungsbericht-2018/bildungsbericht-2018.pdf>

Darin benennt der Bildungsbericht für Deutschland „alle 2 Jahre Stand und Entwicklungsperspektiven in den verschiedenen Bereichen des deutschen Bildungssystems. Von der frühen Bildung bis hin zur Weiterbildung werden indikatorengestützt die Bildungsvoraussetzungen, Bildungswege und Bildungsergebnisse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen analysiert und mit Daten zu Qualitätsmerkmalen von Bildungsinstitutionen sowie weiteren Kontextinformationen (z.B. der Region) zusammengebracht. Mit seiner empirischen Bestandsaufnahme der verfügbaren repräsentativen und fortschreibbaren Daten aus amtlichen Quellen sowie sozialwissenschaftlichen Erhebungen dokumentiert auch der 7. Bildungsbericht bereichsübergreifend die Entwicklung des Bildungssystems in den vergangenen Jahren, um aktuelle Diskussionsgrundlagen für Bildungspolitik und Öffentlichkeit zu schaffen“ (S. 4).

Da die Bildung in die Kompetenz der Bundesländer fällt, sind diese auch für Fragen der Weiterbildung, Rahmenlehrpläne u. ä. zuständig.

Aufgaben der KMK sind, "die Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit von Zeugnissen und Abschlüssen als Voraussetzung für die gegenseitige Anerkennung zu vereinbaren, auf die Sicherung von Qualitätsstandards in Schule, Berufsbildung und Hochschule hinzuwirken und die Kooperation von Einrichtungen der Bildung, Wissenschaft und Kultur zu fördern. Die erforderliche Koordination erfolgt durch Beschlüsse, Empfehlungen, Vereinbarungen oder auch Staatsabkommen, die einen verbindlichen Rahmen vorgeben. Im Sinne der gewollten Vielfalt im Bildungswesen wird auf Detailregelungen verzichtet, um Raum für Innovationen zu lassen". <https://www.kmk.org/kmk/aufgaben.html> Die KMK hat damit eher koordinierende Funktion.

Die Kultusministerkonferenz hat auch ständige Kommissionen. „Die ständigen Kommissionen der KMK behandeln einzelne wichtige Bereiche und Arbeitsfelder der Kultusministerkonferenz. In den Kommissionen findet zugleich ein Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Vertreterinnen und Vertretern der Länder statt“. Eine der Kommissionen beschäftigt sich mit "Qualitätssicherung in Schulen", eine andere ist die „Kommission für Lehrerbildung“. <https://www.kmk.org/kmk/organe.html>
